

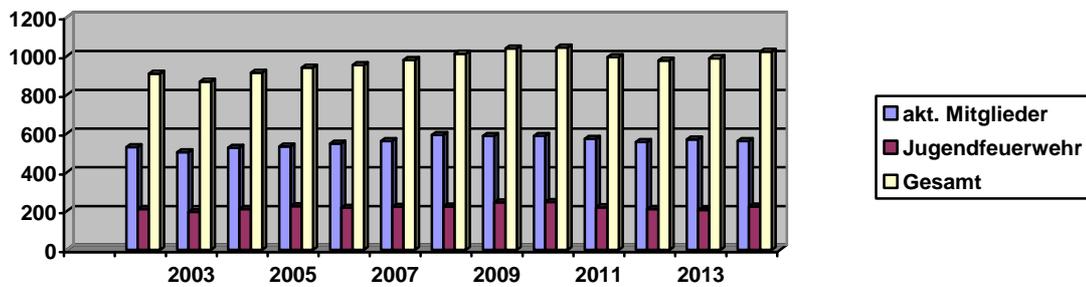
Gliederung der FF Wuppertal

Die Freiwillige Feuerwehr Wuppertal besteht aus 15 Löschzügen und 1 Umweltschutzzug, die an 17 verschiedenen Standorten im Stadtgebiet stationiert sind. Eine Besonderheit ist seit 2014 die Fusion der beiden Löschzüge Ronsdorf und Linde, die ab Herbst 2014 einen gemeinsamen Löschzug stellen an zwei unterschiedlichen Standorten.



1. Personalentwicklung der FF Wuppertal

Jahr	aktive Mitglieder	davon Frauen	Jugendfeuerwehr	Ehrenabteilung	Musikzug	Sonstige	Gesamt
2002	531		212	138	18	10	909
2003	504		195	141	19	10	869
2004	527		212	143	19	13	914
2005	533		227	147	18	16	941
2006	549		218	152	18	17	954
2007	561		224	158	21	16	980
2008	593		225	159	20	15	1.012
2009	588	37	247	168	20	16	1.039
2010	588	35	248	173	19	16	1.044
2011	573	42	221	176	17	7	994
2012	556	39	211	183	19	7	976
2013	569	44	205	189	19	7	989
2014	561	43	225	210	20	7	1.023



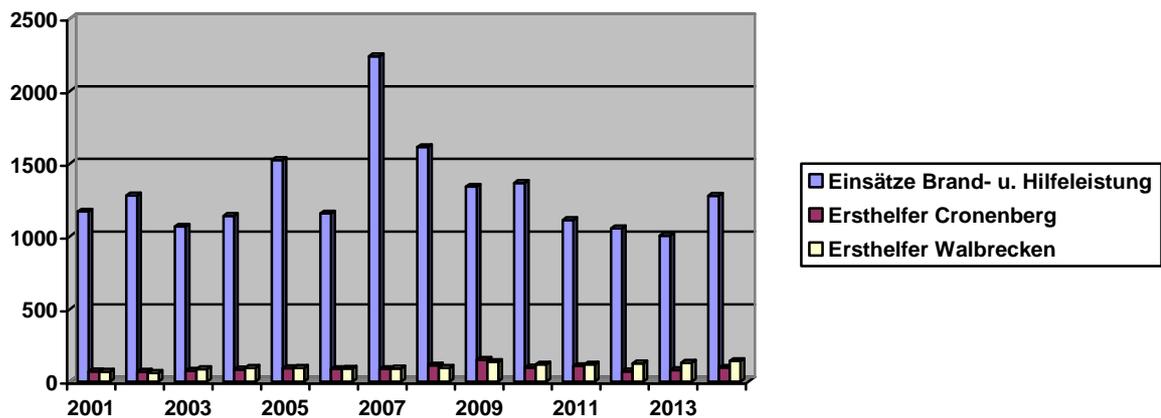
Der Mitgliederbestand der Freiwilligen Feuerwehr zeigt sich seit 2012 weiterhin leicht ansteigend.

Bei der Personalentwicklung wurden im Jahr 2014 bislang insgesamt 7 Ernennungen und 70 Beförderungen ausgesprochen.

Bei Einsätzen, Übungen und beim Dienstsport zogen sich im Jahr 2014 20 Feuerwehrangehörige Verletzungen zu. Im Jahr 2013 kam es zu 26 Dienstunfällen.

2. Einsatzstatistik der FF Wuppertal

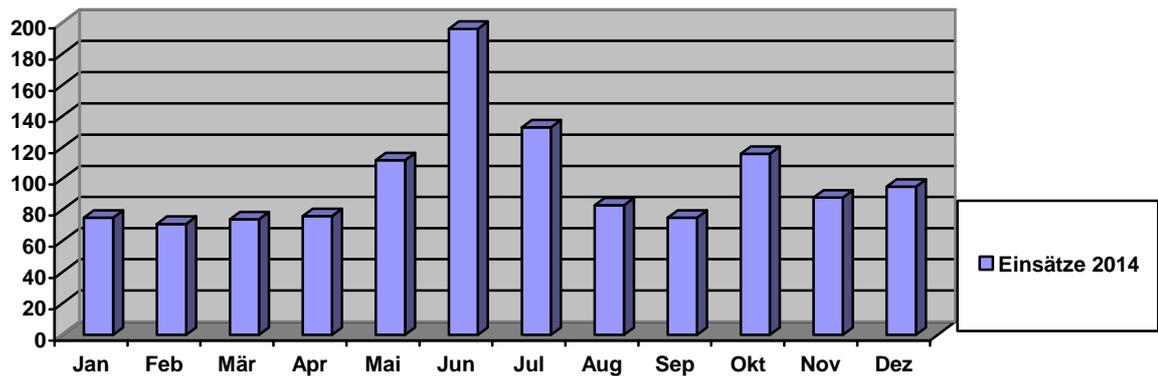
Die unterschiedlichen Einsatzarten werden durch die Alarm- und Ausrückeordnung geregelt. Außerdem sind in diesem Regelwerk die Ausrückebereiche der einzelnen Löschzüge festgelegt.



In 2014 wurden die Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal zu insgesamt 1.279 Einsätzen alarmiert. 603 Einsätze hiervon waren Hilfeleistungseinsätze, 593 Brandbekämpfungseinsätze, der Rest Wachbesetzungen (siehe auch Kapitel 2.1).

Zusätzlich wurden die Ersthelfer aus Cronenberg und Walbrecken im Berichtsjahr insgesamt zu 238 Einsätzen (142 Einsätze in Walbrecken und 96 Einsätze in Cronenberg) alarmiert. Zum Vergleich: Im Jahr 2013 kam es zu 130 Einsätzen in Walbrecken und 80 Einsätzen in Cronenberg.

FF-Alarmierungen zu Brand- oder Hilfeleistungseinsätzen im Jahr 2014 pro Monat:



Das erhöhte Einsatzaufkommen im Juni ist auf viele technische Hilfeleistungen nach einem schweren Sommersturm am 09.06.2014 zurückzuführen.

2.1 Wachbesetzungen

Eine Wachbesetzung durch die FF erfolgt immer dann, wenn die Berufsfeuerwehr längere Zeit in anderen Einsätzen gebunden ist, um den Grundschutz während dieser Zeit sicherzustellen. In 2014 erfolgten Wachbesetzungen durch folgende Löschzüge:

- Löschzug Hahnerberg: 13
- Löschzug Sonnborn: 6
- Löschzug Vohwinkel: 3
- Löschzug Dönberg: 38
- Löschzug Langerfeld: 33
- Löschzug Nächstebreck: 6
- Löschzug Ronsdorf: 11
- Umweltschutzzug: 6

3. Einsatzbilder und besondere Ereignisse mit Beteiligung der Freiwilligen Feuerwehr:

3.1

Am 03. Februar kam es an der Langerfelder Str. zu einem mehrstündigen Brandeinsatz. Eingesetzt war hier neben der Berufsfeuerwehr, Feuerwache Barmen, auch der Löschzug Langerfeld.



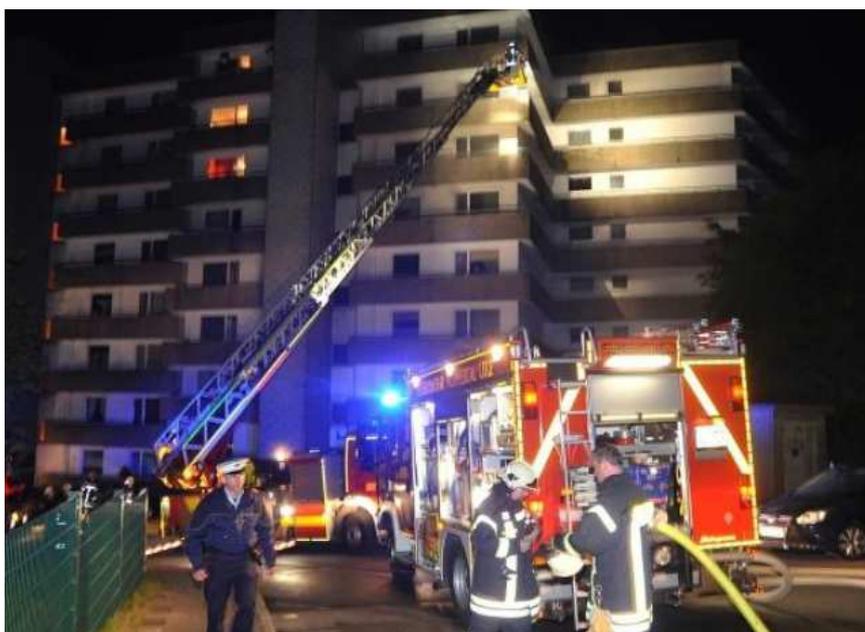
3.2

Am 29. März kam es in Sprockhövel an der Grenze zum Wuppertaler Stadtgebiet zu einem großen Brandereignis in einem Gewerbebetrieb. An der Brandbekämpfung beteiligten sich auch einige Einheiten der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal.



3.3

Am 20.04.14 kam es in Cronenberg am Mastweg nachts zu einem Brandereignis im Untergeschoss eines 8-geschossigen Wohngebäudes. Hierbei wurde durch die starke Raumentwicklung in den Treppenraum und in einzelne Wohnungen hinein der Fluchtweg für die Bewohner abgeschnitten. In einer dramatischen Rettungsaktion wurden 35 Menschen aus den Obergeschossen über zwei Drehleitern gerettet. Mehrere Bewohner wurden mittels s. g. Fluchthauben (Einmalfiltergeräte gegen den giftigen Brandrauch) ins Freie geführt. 16 Bewohner erlitten eine Rauchgasvergiftung. Zwei von ihnen mussten sogar mit einem Hubschrauber in eine Spezialklinik nach Wiesbaden geflogen werden. Der Einsatz dauerte die ganze Nacht.



3.4 BF-Tag der Jugendfeuerwehr

Am Samstag, 10. Mai 2014, trafen sich sechs Jugendgruppen der Jugendfeuerwehr Wuppertal zum „Berufsfeuerwehrtag“. An diesem Tag spielten die Jugendlichen eine Dienstschrift der Berufsfeuerwehr über 24 Stunden, vom Antreten und Einteilen auf die Fahrzeuge bis hin zum gemeinsamen Übungs- und Arbeitsdienst. Natürlich gehörten auch sorgsam geplante Einsatzübungen mit dazu! Neu im Programm war eine gemeinsame Großübung auf Stadtebene und ein anschließendes gemeinsames Grillen. Leider fiel die geplante Waldbrandübung im strömenden Regen nicht sehr realistisch aus – dafür aber mit umso mehr Spaß und Freude für die Jugendlichen und ihre Betreuer. Nach dem einen oder anderen Einsatz in den späten Abend- und in den frühen Morgenstunden endete der Berufsfeuerwehrtag der Jugendlichen mit dem Reinigen der Fahrzeuge und dem anschließenden Aufräumen. Trotz des anstrengenden Tages gab es von den Jugendlichen nur ein Feedback: Klasse! Und gerne nochmal...



3.5 Heißausbildung

Vom 16. bis 18.05.2014 absolvierten ca. 80 Kameraden/-innen der Freiwilligen Feuerwehr eine Heißausbildung auf dem Übungsgelände Korzert.

Es wurde an zwei Tagen in einem Grundmodul (für die neuen Atemschutzgeräteträger) und an zwei anderen Tagen in einem Aufbaumodul (für die Fortgeschrittenen) das taktische Vorgehen bei einer Brandbekämpfung mit Hohlstrahlrohren trainiert.

Die Kollegen der Berufsfeuerwehr absolvierten Sonderschichten in den Atemschutzwerkstätten der Hauptwache und der Feuerwache in Barmen, um den großen Reinigungs- und Wartungsbedarf an Atemschutzgeräten sicherzustellen.



3.6 Besuch der befreundeten Feuerwehr Prag-Kolovraty

Eine Delegation der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal besuchte im Mai 2014 die befreundete Feuerwehr Prag-Kolovraty. Die Wuppertaler wurden anlässlich des 120-jährigen Bestehens dieser Feuerwehr eingeladen. Nach der Ankunft ging es am ersten Abend zur Freiw. Feuerwehr Dolni Mecholupy wo ein gemütlicher Abend verbracht wurde. Am Samstag war der offizielle Tag des Jubiläums. Hierbei wurden die Historie und der Werdegang der Freiw. Feuerwehr Kolovraty in Wort und Bild dargestellt, wobei auch einige Kameraden ausgezeichnet wurden, unter anderem auch aus Wuppertal. Anschließend wurden einige Geschenke an die Freiw. Feuerwehr Kolovraty sowie an die Freiw. Feuerwehr Dolni Mecholupy überreicht. Am Nachmittag ging es dann zum Dorfteich, wo die Feuerwehr Prag, die Freiw. Feuerwehr Kolovraty und die Polizei Fahrzeuge ausgestellt hatten. Es wurde bei angenehmen Wetter und Musik ein langer und schöner Abend. Am letzten Tag ging es mit dem Zug nach Prag, wo die Altstadt besichtigt wurde. Anschließend fuhr die Delegation mit der Straßenbahn zum Hradshin (Prager Burg). Der letzte Abend wurde mit einem gemütlichem Beisammensein und einer Gegeneinladung für das Jahr 2016 nach Wuppertal abgeschlossen.



Besuch der Feuerwehr Prag-Kolovraty

3.7 Einsatz der V. Bereitschaft nach einem Sommersturm

Infolge des schweren Sommersturms am Abend des 09. Juni 2014 wurde die V. Bereitschaft von der Bezirksregierung in den Kreis Mettmann alarmiert, um Gefahrenbäume und Sturmschäden zu beseitigen. Die V. Bereitschaft besteht aus 5 Löschzügen der Feuerwehren Remscheid, Solingen und Wuppertal. Hierfür setzten sich am Dienstagmorgen, dem 10. Juni 2014 um 06.00 Uhr ca. 120 Feuerwehrleute mit ca. 30 Fahrzeugen in Bewegung. Die einzelnen Züge der V. Bereitschaft wurden in den Städten Erkrath, Wülfrath, Ratingen und Mettmann eingesetzt. In den späten Abendstunden erfolgte dann die Rückkehr nach Wuppertal. Im weiteren Verlauf wurde die V. Bereitschaft nochmals am Freitag, dem 13. Juni, und am Samstag, 14. Juni 2014, nach Mühlheim/Ruhr alarmiert, um dort weitere Sturmschäden zu beseitigen.



Abfahrt der V. Bereitschaft

3.8

Am 28.06.2014 wurde in Wuppertal das Stadtfest „Der lange Tisch“ gefeiert. Die Feuerwehr Wuppertal präsentierte sich mit Fahrzeugen der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr direkt gegenüber dem Cinemaxx-Kino. Das Interesse der Bevölkerung war sehr groß und es gab viele Anfragen, unter welchen Voraussetzungen man in die Freiwillige Feuerwehr eintreten kann.



3.9 Einsatz der V. Bereitschaft

Am 30. Juli 2014 wurde die V. Bereitschaft zum vierten Mal im Jahr 2014 zu einem überörtlichen Einsatz angefordert. Während bei den ersten drei Einsätzen der V. Bereitschaft in 2014 die Feuerwehren im Kreis Mettmann und in der Stadt Mühlheim bei der Beseitigung von Sturmschäden unterstützt wurden, ging es diesmal nach Münster. In Münster mussten einige Hochwassereinsätze nach Starkregen abgearbeitet werden. Die rund 120 Einsatzkräfte der V. Bereitschaft waren über 12 Stunden in Münster im Einsatz.

3.10 „Feuerwehr-Twizy“ im Einsatz beim Löschzug Ronsdorf

Der Inbetriebnahme zweier elektrobetriebener Kleinstinsatzfahrzeuge vom Typ Renault Twizy durch die Feuerwehr Wuppertal wurde deutschlandweit mit großem Interesse zur Kenntnis genommen. Ein Großteil der Gesamtkosten dieses außergewöhnlichen Forschungsprojektes unter Federführung der Universität Wuppertal wurde von Renault Deutschland und dem Kölner Ingenieurbüro antwortING übernommen.

Bereits seit Anfang August sind die beiden Einsatzfahrzeuge zur praktischen Erprobung im Löschzug Ronsdorf in den regulären Alarmdienst eingebunden. Nicht nur hinsichtlich der Fahrzeuggröße und des Elektroantriebes werden mit diesem Forschungsprojekt neue Wege beschritten. Auch die Positionierung der Fahrzeuge stellt in Wuppertal eine Besonderheit dar: Die Fahrzeuge sind nicht im Feuerwehrhaus des Löschzuges Ronsdorf, sondern auf dem Gelände des Brandschutzbüros Rassek und Partner stationiert, welches gegenwärtig zehn Angehörige des Ronsdorfer Löschzuges beschäftigt und das Twizy-Projekt darüber hinaus fördert. Somit können im Einsatzfall zwei Feuerwehrangehörige unmittelbar und ohne Zeitverzögerung direkt von der Arbeitsstelle zur Alarmadresse ausrücken. Auch die aus dieser Maßnahme resultierenden Vorteile werden analysiert und sollen wertvolle Erfahrungen für die zukünftige Einsatzplanung der Feuerwehren bieten.



3.11 Führungskräftetreffen

Für die Feuerwehr ist es eine Selbstverständlichkeit, der Bevölkerung in allen Einsatzlagen professionell zu helfen. In Wuppertal arbeiten im Einsatzfall die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr „Hand-in-Hand“ gemeinsam. Die Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte wird im Rahmen regelmäßiger Veranstaltungen trainiert. Um im Einsatzfall einen optimalen Einsatzablauf sicherzustellen, ist neben der fachlichen Qualifikation auch ein regelmäßiger persönlicher Austausch auf der Ebene der Feuerwehr-Führungskräfte unabdingbar.

Aus diesem Anlass trafen sich am 23. August 2014 die Löschzugführer der (damals noch) 17 freiwilligen Löschzüge Wuppertals mit den Einsatzleitern der Berufsfeuerwehr zu einer finalen Veranstaltung. Als besondere Örtlichkeit wurde hierbei der Hochseilgarten Wuppertal am Weyerbuschturm ausgewählt. Im Rahmen eines Teamtrainings im Hochseilgarten mussten durch die Feuerwehr-Einsatzkräfte bestimmte Aufgaben innerhalb einer Gruppe gemeinsam gelöst werden. Das Teamtraining der Führungskräfte der Feuerwehr Wuppertal im Hochseilgarten bildete den Abschluss mehrerer Workshops in diesem Jahr. Mit derartigen Veranstaltungen wird die gemeinsame Zusammenarbeit der Wuppertaler Feuerwehr weiter optimiert.

3.12 Südstadt-Feuerwache

Im Rahmen der Sperrung des Döppersberg wurde an der Gaußstraße auf dem Gelände der Uni ein zusätzliches Löschfahrzeug stationiert. Dieses Fahrzeug wurde mit Studenten der Uni, die gleichzeitig Mitglied der FF Wuppertal sind, tagsüber besetzt. Die Einrichtung dieser Tagesfeuerwache begründete sich mit der befürchteten schlechteren Erreichbarkeit der südlichen Stadtteile Wuppertals für die Berufsfeuerwehr, die von der August-Bebel-Str. ausrückt. Nach drei Monaten (August bis Oktober) wurden die Ausrückzeiten der Berufsfeuerwehr sowie der Tageswache ausgewertet und festgestellt, dass es durch die Sperrung des Döppersberg nicht zu verlängerten Anfahrzeiten der Berufsfeuerwehr gekommen ist. Aus diesem Grunde wurde dann Ende Oktober die Tagesfeuerwache wieder aufgelöst.

3.13 Fusion der Löschzüge Ronsdorf und Linde

Die beiden Löschzüge Ronsdorf und Linde wurden Ende Oktober 2014 zu einem gemeinsamen Löschzug zusammengefasst. Dieser Schritt wurde aufgrund des demographischen Wandels im Ortsteil Linde und dem damit verbundenen Personalmangel beim LZ Linde sowie dem Rücktritt des Löschzugführers Herrn Thomas Berg im Oktober 2014 erforderlich.

Der Löschzug Ronsdorf/Linde erhält einheitlich die Nummer 14. Die Führung des Löschzugs Ronsdorf/Linde wurde Herrn Bernd Schulten übertragen. Der Standort Linde bleibt einsatztaktisch ein wichtiger strategischer Stützpunkt, nicht zuletzt wegen der Nähe zur stark befahrenen Autobahn A 1. Um die Schutzzielerfüllung im Bereich Linde zukünftig zu optimieren, erhalten einige Kameraden des LZ Ronsdorf eine zweite Schutzkleidungsgarnitur, um parallel auch vom Standort Linde auszurücken.

3.14 Benefizkonzert der Big Band der FF

Am 08.11.2014 fand im Elberfelder Breuersaal ein Benefizkonzert der Big Band der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal zugunsten des Kinderhospiz statt. Die Schirmherrschaft übernahmen die Schauspielerin Veronika Ferres, Oberbürgermeister Peter Jung sowie der Leiter der Feuerwehr Wuppertal, Herr Brütsch. Die Grußworte wurden in Vertretung für den Oberbürgermeister vom Vorsitzenden des Fachausschusses, Herrn Manfred Todtenhausen, gesprochen. Die Versorgungseinheit der FF, der Löschzug Uellendahl, sorgte für das leibliche Wohl mit dem Verkauf von Brötchen und Getränken. Das Konzert war mit fast 200 Besuchern ein großer Erfolg.



3.15 Treffen der Fördervereinsvorsitzenden mit dem Oberbürgermeister

Am 13.11.2014 fand in den Räumen des Löschzugs Ronsdorf ein Treffen der Fördervereinsvorsitzenden mit dem Oberbürgermeister und den zugehörigen Löschzugführern statt. Bei dem Treffen ging es um einen allgemeinen Erfahrungsaustausch, wobei Themen wie Jugendfeuerwehr, Projekt Twizy, Nachbetrachtung Blaulichtmeile, Fahrzeugbeschaffungen und Darstellung der Fördervereine diskutiert wurden.

3.16 Treffen beim VdF NRW als Nachfolgeveranstaltung der Blaulichtmeile 2013

Als Nachfolgeveranstaltung der Blaulichtmeile im Müngstener Brückenpark am 07.09.13 gab es am 20.11.14 ein Treffen in den Räumlichkeiten der neuen Wuppertaler Geschäftsstelle des Verbandes der Feuerwehren in NRW. Hierzu eingeladen hatten die Fördervereine der FF Wuppertal. Bei dem Treffen wurden die gesammelten Unterschriften für die Durchsetzung der Beschaffung von Einsatzfahrzeugen durch den Bund offiziell übergeben und die eingeladenen Gäste auf den neusten Stand gebracht. Anwesend waren viele Politiker, u. a. MdB Jürgen Hardt sowie die Leiter der Feuerwehren Remscheid und Solingen.



Übergabe der Unterschriften an Jürgen Hardt MdB

4. Ausbildung

Im Jahr 2014 wurden für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal folgende Lehrgänge mit der dazugehörenden Teilnehmerzahl durchgeführt:

Grundausbildung (Modul 1-4)	29
Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster (F3, F4, sonst.)	61
Einsatzübungen im Übungscontainer unter Atemschutz	80
ABC Einsatz	13
Fortbildung Absturzsicherung	30
AGT - Lehrgang (Atemschutzausbildung)	22
Sprechfunkerausbildung	31
Maschinistenausbildung	16
ABC Lehrgang	26
TF Fortbildung	9
AED Fortbildung	12
Motorsägenausbildung	25
Truppführerausbildung	17
Führerschein	12
Jugendflamme Stufe I	29
Jugendflamme Stufe II	20
Jugendgruppenleiterlehrgang	2
sonstige Lehrgänge und Seminare der JF NRW	6